

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemeines

1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) enthalten die zwischen uns, der www.steffi-hagspiel.de, Wannenblick 24, 87497 Wertach, Deutschland (im Folgenden „Verkäufer“ oder „wir“) und einem Verbraucher oder Unternehmer (im Folgenden „Kunden“) ausschließlich geltenden Bedingungen für den Kauf der angebotenen Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien abgeändert werden. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Die Rechtsgeschäfte können persönlich, postalisch, per E-Mail, über die Website oder WhatsApp zustande kommen. Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen, die vom/ von der TeilnehmerIn verwendet werden, werden vom Verkäufer nicht anerkannt, es sei denn, dass dieser durch den Verkäufer ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt wurde.

1.2. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Kunde dieser Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen durch den Kunden als anerkannt.

2. Vertragsschluss – Stornierung bei Präsenzangebot

2.1. Die Präsentation der angebotenen Waren (5er-Karten, Wertgutscheine) und Dienstleistungen (Einzelstunden, Gruppenstunden, Kursblöcke, Retreats, Events, Workshops) stellt kein bindendes Angebot des Verkäufers dar. Erst die Bestellung einer Ware oder Dienstleistung durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Im Falle der Annahme des Kaufangebots durch den Verkäufer versendet dieser an den Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail.

2.2 Vertragsschluss – Buchung:

2.2.1 Bei Buchungen über die Website www.steffi-hagspiel.de: Der Kunde klickt auf der Website auf ein Angebot seiner Wahl. Via Mail wird nach einem freien Platz bei der Anbieterin angefragt. Der Kunde bekommt anschließend eine Mail mit der Kursplatzbestätigung und allen weiteren Infos per Mail zugeschickt. Somit kommt ein Vertrag zwischen dem Kunden und der Anbieterin zu Stande. Der Kunde bekommt zum Kursbeginn eine Rechnung zugesandt, die innerhalb von 10 Tagen zu begleichen ist.

2.2.2 Bei Buchungen oder Käufen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder einem Messenger-Dienst erfolgen, gilt Folgendes: Der/die TeilnehmerIn nimmt per Telefon, SMS, WhatsApp oder E-Mail, Kontakt mit mir auf. Mit der Buchung bietet der/die TeilnehmerIn den Abschluss eines Vertrages verbindlich an. Der Vertrag zwischen dem/ der TeilnehmerIn und mir kommt mit dem Zugang meiner Bestätigungsmail bei dem/der TeilnehmerIn zustande. Als Zahlungsmöglichkeiten steht dem/der TeilnehmerIn die Zahlung am ersten Kurstag in bar oder Überweisung zur Verfügung.

2.2.3 WellPass Mitglieder reservieren sich ihren Kursplatz via E-Mail. Nach schriftlicher Bestätigung meinerseits, ist der Vertrag zustande gekommen. WellPass Mitglieder können einzelne Stunden buchen oder sich auch einen Platz für den gesamten Kursblock sichern.

WellPass Mitglieder können sich direkt im Kursraum mit ihrem Smartphone und QR-Code Scanner zur startenden Kurseinheit einbuchen.

2.3 Stornierungen

2.3.1 Stornierung meiner Kurse

Sobald ein Kunde die Bestätigungsmail von der Anbieterin erhalten hat, ist die Teilnahme verbindlich. Kursteilnehmer müssen bis zu 24 Stunden vor Kursbeginn die Stundeneinheit absagen und ihren Platz freigeben, sofern sie selbst verhindert sind. In diesem Falle können Fehleinheiten in einem anderen Kurs während des Kurszeitraumes nachgeholt werden.

Absagen und Fehleinheiten innerhalb 24 Stunden können nicht nachgeholt werden, außer es liegt ein ärztliches Attest vor.

5er-Karten Besitzer können ihren Kursplatz bis zu 24 Stunden vor Beginn der gebuchten Stunde kostenlos stornieren. Bei einer Stornierung nach 24 Stunden vor Beginn der gebuchten Stunde wird der gesamte Betrag fällig, bzw. wird bei 5er-Karten, eine Einheit abgezogen.

Versäumte Kurseinheiten von WellPass Mitgliedern, können an einem anderen Kurstag nachgeholt werden, sofern noch ein Platz frei ist. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Drop-In Preis für die jeweilige Kurseinheit via Rechnungsstellung eingefordert. WellPass Mitglieder kommen auch für die Ausfallkosten auf, sofern der gebuchte Kursblock nicht vollständig genutzt wurde und der Anbieterin somit Geldeingänge, durch fehlendes einscannen via WellPass QR-Code, entgehen.

Die Stornierung muss in Textform via E-Mail erfolgen.

Die Anbieterin behält sich das Recht vor einen nicht fest zugesagten Platz für Interessenten auf der Warteliste freizugeben.

2.3.2 Kursblöcke, Workshops und Retreats

Sobald der/die TeilnehmerIn die Bestätigungsmail von von der Anbieterin erhalten hat, ist die Teilnahme verbindlich.

Eine Stornierung der Teilnahme ist bis zu 3 Wochen vor Kursbeginn kostenlos möglich.

Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor Kursbeginn sind 50% des Gesamtbetrages fällig.

Bei einer Stornierung nach 14 Tagen vor Kursbeginn ist der gesamte Betrag fällig.

Bei Kursabbruch durch den/die TeilnehmerIn, wird die volle Gebühr einbehalten, es sei denn es liegt ein ärztliches Attest vor.

Die Stornierung muss in Textform erfolgen.

Die Anbieterin behält sich das Recht vor einen nicht fest zugesagten Platz für Interessenten auf der Warteliste freizugeben

2.3.3 Stornierungen seitens steffi-hagspiel

Die Anbieterin ist berechtigt, eine Yogastunde, einen Kursblock, einen Workshop oder ein Retreat auch kurzfristig abzusagen, falls sich nicht mindestens 5 TeilnehmerInnen (Yogastunde und Kursblock) bzw. nicht mindestens 10 TeilnehmerInnen (Workshop und Retreat) angemeldet haben.

Ebenfalls ist sie berechtigt abzusagen, falls sie kurzfristig erkranken sollte und kein Ersatz gestellt werden kann.

Die Anbieterin erstattet dem/der TeilnehmerIn in oben genannten Fällen die Teilnahmegebühr zurück oder stellt einen Ersatztermin zur Verfügung.

Verhält der/die TeilnehmerIn sich vertragswidrig, indem er/sie gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt, hat die Anbieterin das Recht, den/die TeilnehmerIn von Kursen auszuschließen. In diesem Fall werden keine Kosten zurückerstattet.

2.3.4 Ausweichmöglichkeiten bei Stornierungen

Sollte ein/e TeilnehmerIn verhindert sein, ist es möglich die versäumte Kurseinheit in einer anderen Kursstunde innerhalb der Kursblockphase nachzuholen. Auch hier gilt 24 Stunden zuvor abzusagen, so dass ein anderer TeilnehmerIn nachrücken könnte.

Bei plötzlicher Erkrankung eines Teilnehmers / einer Teilnehmerin, kann der/die TeilnehmerIn gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes seine Kursgebühr in einem anderen Kursblock neu einsetzen oder die versäumten Stunden nachholen.

Unentschuldigte Abwesenheiten können nicht nachgeholt werden. Die Anbieterin bittet, so bald als möglich, den Platz frei zu geben, sollte ein wichtigerer Termin dazwischen gekommen sein. Bei Verhinderung müssen Stornierungen schriftlich per E-Mail erfolgen.

3. Vertragsschluss bei Onlineangeboten

3.1 Die Präsentation der angebotenen Waren und Dienstleistungen stellt kein bindendes Angebot des Verkäufers dar. Erst die Bestellung einer Ware oder Dienstleistung durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Im Falle der Annahme des Kaufangebots durch den Verkäufer versendet dieser an den Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail.

3.2 Nach der Abgabe des Angebots und erfolgreichem Abschluss der Bestellung, erhält der Kunde eine Kaufbestätigung per E-Mail mit den relevanten Daten. Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm eingegebene E-Mail-Adresse korrekt ist.

3.3 Während des Bestellprozesses hat der Kunde die Möglichkeit die getätigten Eingaben zu korrigieren. Vor Abschluss des Bestellprozesses erhält der Kunde eine Zusammenfassung aller Bestelldetails und erhält die Gelegenheit seine Angaben zu überprüfen.

3.4 Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

3.5 Eine Kontaktaufnahme des Kunden durch den Verkäufer erfolgt per E-Mail.

3.6 Bei digitalen Gütern räumt der Verkäufer dem Kunden ein nicht ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes Recht ein, die überlassenen digitalen Inhalte zu privaten sowie zu geschäftlichen Zwecken zu nutzen. Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte, sowie eine Vervielfältigung für Dritte ist nicht gestattet, sofern keine Erlaubnis seitens des Verkäufers erteilt wurde.

4. Zahlungsbedingungen

4.1 Der Kaufpreis wird sofort mit Bestellung fällig. Die Zahlung der Ware erfolgt mittels der zur Verfügung gestellten Zahlungsarten.

4.2 Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise. Die in den Preisinformationen genannten Preise sind von der Umsatzsteuer befreit.

4.4 Gegen Forderungen des Verkäufers kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Gegenansprüchen aufrechnen.

4.5 Kursgebühren werden zum Kursbeginn via Rechnungsstellung per E-Mail eingefordert.

5. Versandbedingungen

5.1 Der Versand der bestellten Ware erfolgt gemäß den getroffenen Vereinbarungen. Anfallende Versandkosten sind jeweils bei der Produktbeschreibung aufgeführt und werden gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.

5.2 Digitale Güter werden dem Kunden in elektronischer Form entweder als Download oder per E-Mail zur Verfügung gestellt.

6. Widerrufsrecht

Handelt ein Kunde als Verbraucher gem. §13 BGB, steht ihm grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Handelt ein Kunde als Unternehmer gem. §14 BGB in Ausübung seiner gewerblichen oder

selbständigen beruflichen Tätigkeit, steht ihm kein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung auf der Bezahlseite des Produktes.

7. Offline-Events

Erwirbt der Kunde ein Ticket zu einem Offline-Event, gelten folgende Bestimmungen: Bei zwingenden organisatorischen oder wirtschaftlichen Gründen, die nicht von dem Veranstalter zu vertreten sind, behält sich der Veranstalter das Recht vor, eine Veranstaltung abzusagen. In diesem Fall wird der Veranstalter den Kunden unverzüglich informieren sowie die Tickets auf eine Folgeveranstaltung umbuchen. Ausfallkosten, gegen die sich der Teilnehmer hätte versichern können (Ticketversicherung, Reiserücktrittskostenversicherung etc.), werden auf keinen Fall erstattet. Im Falle höherer Gewalt oder behördlicher Absage der Veranstaltung ist eine Haftung durch den Veranstalter ausgeschlossen. Eine Haftung für Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren für vom Kunden gebuchte Transportmittel oder Übernachtungskosten ist ausgeschlossen.

8. Gewährleistung

Soweit die gelieferte Ware mangelhaft ist, ist der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen, von dem Vertrag zurückzutreten bzw. den Vertrag zu beenden, den Kaufpreis zu mindern, Schadensersatz oder den Ersatz vergeblicher Aufwendungen zu verlangen. Vor dem Kauf mitgeteilte Mängel stellen keinen Gewährleistungsfall dar. Die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für die gelieferte Ware beträgt zwei Jahre ab Erhalt der Ware.

9. Haftungsbeschränkung

9.1 Der Verkäufer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner haftet der Verkäufer für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung ein Kunde regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Verkäufer haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

9.2 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

9.3 Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Verkäufer haftet insoweit weder für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Online-Handelssystems und der Onlineangebote.

9.4 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter

<http://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Wir nehmen nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

10. Schlussbestimmungen

10.1 Änderungen oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

10.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende

Bestimmungen des Staates, in dem ein Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

10.3 Soweit ein Verbraucher bei Abschluss des Vertrages seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatte und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung verlegt hat oder seinen Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Geschäftssitz des Verkäufers. Wenn ein Verbraucher seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht in einem Mitgliedsstaat der europäischen Union hat, sind für alle Streitigkeiten die Gerichte am Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlich zuständig. Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches

Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers.

10.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

11. Allgemeine Hinweise und Haftung für Yoga-/Kurseinheiten

Ich führe meine Yogastunden nach bestem Wissen und Gewissen durch.

Dem/Der TeilnehmerIn ist bekannt auf Eigenverantwortung zu üben. Ich übernehme keinerlei Haftung gleich welcher Art, auch nicht für daraus resultierende Folgen. Ich stelle keine Diagnosen, noch gebe ich Heilversprechen. Im Zweifelsfall ist von dem/der TeilnehmerIn ein Arzt/eine Ärztin vor der Teilnahme zu konsultieren.

Mit der Buchung bestätigt der/die TeilnehmerIn, dass er/sie mich von jeglicher Haftung für etwaige Schäden, seien es Sachschäden oder Personenschäden, die durch ihn/ihr gegenüber Dritten oder gegenüber sich selbst verursacht werden, freigestellt. Auch für in der Garderobe gelagerte Kleidung und Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

12. Hausordnung für Yogastunden vor Ort

Der Yogaraum steht dem/der TeilnehmerIn 10 Minuten vor Kursbeginn zur Verfügung. Aus Respekt und Rücksicht den anderen gegenüber, ist ein zu spät kommen und damit den Unterricht zu stören, nur nach vorheriger Rücksprache mit der Kursleitung möglich.

Der Yogaraum darf nur mit Socken oder barfuß betreten werden. Matten und andere Hilfsmittel werden nach Absprache zur Verfügung gestellt. Es wird gewünscht eine eigene Yogamatte, eine Decke oder andere Hilfsmittel mitzubringen. Es wird gebeten, auf stark riechendes Parfüm oder Rasierwasser zu verzichten. Schuhe, Taschen sowie Straßenbekleidung müssen in der Garderobe verbleiben, Handys sind auszuschalten, außer es wurde vorab anderweitig mit der Kursleitung vereinbart.

Kosten, die durch Schäden oder Beschädigungen im Studio durch den/die TeilnehmerIn entstanden sind, sind von dem/der TeilnehmerIn selbst zu tragen.

Der/Die TeilnehmerIn stimmt durch die Teilnahme an meinen Yogastunden vor Ort, dem Hygienekonzept sowie den -regelungen zu und verpflichtet sich diese einzuhalten.

Verstößt der/die TeilnehmerIn trotz Abmahnung wiederholt gegen die selbstverständlichen Regeln des Anstands oder der Hausordnung, so bin ich berechtigt, den Vertrag fristlos zu

kündigen und Hausverbot zu erteilen. Gleiches gilt bei vorsätzlicher Sachbeschädigung oder aus anderen wichtigen Gründen. Die Pflicht die vereinbarten Beiträge bis zur nächstmöglichen ordentlichen Beendigung des Vertrages durch den/ die TeilnehmerIn zu bezahlen, bleibt hiervon unberührt.

Bei Kochkursen und allen Events handelt jeder Kunde im eigenen Interesse, achtsam, behutsam und rücksichtsvoll.